

GRUSSWORT ANLÄSSLICH DER **96. JAHRESTAGUNG DER DGKFO**

*Sehr geehrte Frau Prof. Jung,
Sehr geehrter Herr Prof. Proff,
liebe Kolleginnen und Kollegen*



© Thomas Ecke/MCI/DGKFO

Es ist mir eine Ehre und große Freude, Sie hier in Freiburg im Namen des Berufsverbandes der Deutschen Kieferorthopäden zur 96. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie begrüßen zu dürfen.

Benjamin Franklin sagte einmal: „Eine Investition in Wissen bringt immer die besten Zinsen.“ Deshalb sind wir hier!

Die Themen des diesjährigen Kongresses:

Aktuelle Entwicklungen in der Kieferorthopädie und Gesund und Fit durch Kieferorthopädie geben erneut viele Anknüpfungspunkte für die medizinische Notwendigkeit der kieferorthopädischen Behandlungen.

Die Kieferorthopädie bewegt sich immer noch im Spannungsfeld von Sparmaßnahmen im sozialen Gesundheitswesen, Fachkräftemangel und Angriffen von Reportern und selbsternannten Spezialisten.

Gerade in diesem Spannungsfeld ist es wichtig, immer wieder Standards in Diagnostik und Therapie zu definieren. Durch die Wiederaufnahme von kieferorthopädischen Themen in die Deutsche Mundgesundheitsstudie und mit der Leitlinie zum richtigen Behandlungszeitpunkt von kieferorthopädischen Anomalien konnten viele Beweise für den Nutzen der Kieferorthopädie herausgearbeitet werden.

Unsere kieferorthopädische Fachgesellschaft ruht sich jedoch nicht auf diesen Lorbeeren aus, sondern hat zum einen eine Leitlinie zu idealen Zeitpunkten und Maßnahmen zur kieferorthopädischen Diagnostik und zum anderen eine Leitlinie zur Diagnostik idealer Behandlungszeitpunkte und Management verlagerter und retinierter Eckzähne initiiert. Beide Leitlinien stehen kurz vor ihrer Veröffentlichung.

Leitlinien spiegeln den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse wider und geben uns Kieferorthopäden und Zahnärzten Sicherheit bei der Anwendung in der tägliche Arbeit in unseren Praxen.

Diese umfassenden wissenschaftlichen Arbeiten beweisen erneut, dass die Kieferorthopädie ein untrennbarer Bestandteil einer präventionsorientierten Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ist.

Gleichzeitig treffen uns, wie viele andere fleißige Menschen in Deutschland, die Sparprogramme der aktuellen Ampelregierung. Die ersten Auswirkungen der wieder scharf gestellten Budgets sind inzwischen in den Praxen angekommen. Welche Wertschätzung unser Gesundheitsminister der wohnortnahen ambulanten medizinischen und zahnmedizinischen Versorgung entgegenbringt, wird bei all seinen Gesetzesvorhaben deutlich.

Welche Möglichkeiten wir unter diesen Voraussetzungen haben, eine wirtschaftliche kieferorthopädische Behandlung auf dem neuesten Stand der Wissenschaft anzubieten, wollen wir am Donnerstag zur Mitgliederversammlung des BDK diskutieren, wozu ich Sie ganz herzlich einlade.

Der hohe wissenschaftliche und behandlingstechnische Standard der Kieferorthopädie in Deutschland ist international anerkannt. Dies wird in jedem Jahr durch die hohen Besucherzahlen aus dem In- und Ausland bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie unter Beweis gestellt und beweist den hohe Fortbildungswillen aller Kolleginnen und Kollegen.

Ganz herzlich möchte ich mich bei der Tagungspräsidentin Frau Prof. Jung und ihrem Team für die Organisation der Tagung bedanken.

Allen Teilnehmern aus dem In- und Ausland wünsche ich eine fortbildungsintensive Woche, mit Zeit für kollegialen Austausch und viele schöne Stunden in Freiburg.

Ihr Dr. Hans-Jürgen Köning